

FWG will weiter Schulsozialarbeit

In Heidesheim gibt es ab Mai ASD-Sprechstunden

HEIDESHEIM. Seit etwa zwei Jahren arbeitete an der Heidesheimer Hauptschule ein Schulsozialarbeiter. Diplom-Pädagoge Kai Hirschmann leiste seitdem eine „von Eltern und Lehrerschaft anerkannte Arbeit an unserer Schule“, teilte FWG-Bürgermeisterkandidat Jürgen Ries mit und beklagt, dass die Stelle nun offenbar aufgelöst werden soll.

„Brauchen wir nun keine Unterstützung mehr für unsere Schüler, nachdem entschieden ist, dass die Hauptschule aufgelöst wird?“, fragt er. Die FWG sei aber der Meinung, gerade bei der beschlossenen Schulauflösung

sei die Betreuung der Schüler in der Übergangsphase wichtig. Ries appelliert deshalb an Kreis und Gemeinde, die Stelle des Schulsozialarbeiters bis zur Schließung der Schule besetzt zu behalten.

Der Kreis bestätigte auf Anfrage den Sachverhalt: „Der Mitarbeiter verlässt uns“, nannte Kreissprecher Thomas Zöllner als Grund. Ab Mai werde es aber wöchentliche Sprechstunden einer festen Mitarbeiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) geben. Die halbe Stelle des Schulsozialarbeiters werde auf die künftige Realschule plus in der Stadt Ingelheim übergehen.